

FDP

Die Liberalen

Worb, 11. November 2019

Gemeindeverwaltung Worb
Präsidentialabteilung

E 11. NOV. 2019

Akten-Nr. 31/61/

Interpellation

Wirtschaftsfreundliche Verwaltung? Nachfrage am Beispiel einer Anfrage in Bezug auf die Praxis zur Erteilung von Taxifahrerbewilligungen

Der Gemeinderat wird gebeten, die nachfolgenden Fragen im Zusammenhang mit Taxifahrerbewilligungen zu beantworten:

1. Ist es sinnvoll Reglemente und Vorgaben der Stadt Bern pauschal auch in Worb zu übernehmen?
2. Auf welche gesetzlichen Grundlagen stützen sich solche globalen Übernahmen?
3. Ist eine Abteilung der Gemeindeverwaltung befugt, direkt eine Anfrage eines Unternehmens, welche den Zuzug substantieller Arbeitsplätze nach Worb zur Folge haben könnte, ohne Rücksprache mit dem Gemeinderat abschlägig zu beantworten?
4. Sollten solche Anfragen nicht besser durch den Gemeinderat oder die entsprechende Kommission abgearbeitet und individuelle Möglichkeiten aufgezeigt werden?
5. Was tut der Gemeinderat, um Worb speziell für Taxifahrerunternehmen attraktiver zu machen und so allenfalls neue Arbeitsplätze anzuziehen?

Begründung:

Die Gemeinde Worb steht hinsichtlich Standortattraktivität zunehmend unter Druck. Die Vorgaben von Bund und Kanton werden komplexer, die Ansprüche der Bevölkerung und KMU an die Verwaltung steigen, und der finanzielle sowie raumplanerische Spielraum der Gemeinde Worb ist zunehmend ausgeschöpft. Die Konkurrenz unter den Kommunen um die Ansiedelung von Unternehmen nimmt gleichzeitig zu.

Unter diesen Voraussetzungen wird die Förderung der Standortattraktivität der Gemeinde Worb immer wichtiger. Somit kann es aus der Sicht der FDP-Worb nicht sein, dass die Gemeinde bei Anfragen von interessierten Unternehmen, welche Arbeitsplätze nach Worb bringen wollen, pauschal und lediglich mit einem schwammigen Verweis auf die Praxis anderer Gemeinden negativ beantwortet und keine individuelle Lösung anbietet. Insbesondere mit Blick auf die angespannte Finanzlage dürfte man von der Gemeinde etwas mehr Entgegenkommen für interessierte Unternehmen erwarten.

FDP

Die Liberalen

Auslöser für die vorliegende Interpellation ist unter anderem eine Anfrage eines mittelständigen Unternehmens, welches die Verlegung seines Sitzes nach Worb prüft. Das Unternehmen wäre zukünftig darauf angewiesen gewesen, von der Gemeinde Worb entsprechende Taxifahrerbewilligungen zu erhalten. Eine entsprechende Anfrage des Unternehmens wurde von der zuständigen Abteilung der Gemeinde aber mit pauschalem Verweis auf die in der Stadt Bern geltende Praxis negativ beantwortet, obwohl Worb gar keine mit der Stadt Bern vergleichbaren gesetzlichen Grundlagen kennt. Die entsprechende E-Mail Korrespondenz liegt der FDP-Fraktion vor.

Für die FDP Fraktion geht nicht an, dass die Gemeinde interessierte Unternehmen derart unflexibel behandelt. Sie appelliert an den Gemeinderat, bei künftigen Anfragen mehr für interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer zu tun!

Dem Gemeinderat wird vorab für die Beantwortung der eingangs gestellten Fragen gedankt.

K. Vorhauer

H. P. K...

M. Sch...

...

...